

Muster: Fristsetzung zur Herausgabe eines Arbeitszeugnisses

An die

Musterstadt, den

Firma

..... (Anschrift)

Betreff: Arbeitszeugnis

Sehr geehrter Herr,

am endete mein Arbeitsverhältnis in Ihrem Hause. Bereits am hatte ich Sie aufgefordert, mir an meinem letzten Arbeitstag (Datum:) mein qualifiziertes Arbeitszeugnis zu übergeben. Dem sind Sie nicht nachgekommen. Leider haben Sie sich auch nicht an die Verabredung gehalten, dass mir das Zeugnis bis zum per Post zugesandt wird. Deshalb habe ich Sie erneut am in Ihrer Firma aufgesucht und mein Zeugnis herausverlangt. Leider haben Sie mir auch an diesem Tag kein Zeugnis gegeben. Ich fordere Sie hiermit letztmalig auf mir bis spätestens (Frist höchstens eine Woche) mein Zeugnis auszustellen, dass ich am in Ihrer Firma abholen werde. Sollten Sie diese Frist abermals ungenutzt verstreichen lassen, werde ich ohne weitere Ankündigung gerichtliche Schritte einleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Datum, Unterschrift

Muster: Klage auf Zeugniserteilung

An das Arbeitsgericht
..... (Anschrift)

Musterstadt, den

Klage des (Name, Anschrift)

-Kläger-

gegen

Firma GmbH
..... (Anschrift),
vertreten durch

-Beklagte-

wegen Herausgabe der Arbeitspapiere und Erteilung eines Zeugnisses.

Es wird beantragt, die Beklagte zu verurteilen:

1. dem Kläger ein Zeugnis zu erteilen, das sich auf Art und Dauer sowie Leistung und Verhalten im Arbeitsverhältnis erstreckt;
2. und ihr die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen.

Begründung:

Der Kläger war vom bis als bei der Beklagten beschäftigt. Nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses ist die Beklagte verpflichtet, ein Zeugnis zu erteilen, das sich auf Art und Dauer sowie Leistung und Verhalten im Arbeitsverhältnis erstreckt. Dazu wurde Sie mehrmals aufgefordert, zuletzt mit Schreiben vom Da dem Kläger noch immer kein Zeugnis vorliegt, ist Klage geboten.

Datum, Unterschrift

Muster: Klage auf Herausgabe der Arbeitspapiere und des Zeugnis

An das Arbeitsgericht
..... (Anschrift)

Musterstadt, den

Klage des (Name, Anschrift)

-Kläger-

gegen

Firma, GmbH (Anschrift),
vertreten durch den Geschäftsführer

-Beklagte-

Es wird beantragt die Beklagte zu verurteilen,

1. an den Kläger die Arbeitspapiere, bestehend aus Lohnsteuerkarte 2006, Arbeitsbescheinigung gem. § 312 SGB III und Sozialversicherungsnachweis ordnungsgemäß ausgefüllt herauszugeben.
2. dem Kläger ein wohlwollendes, qualifiziertes Zeugnis zu erteilen.

Begründung:

Der Kläger war bei der Beklagten seit dem als beschäftigt. Sein Gehalt belief sich zuletzt auf Euro brutto. Die Beklagte hat das Arbeitsverhältnis zum ... gekündigt. Sie hat nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses weder die Papiere herausgegeben, noch ein Zeugnis erteilt. Der Kläger hat ein Zeugnis bereits am beantragt. Die Weigerung der Beklagten ist unbegründet, daher ist Klage geboten.

Datum, Unterschrift